

**S3.13 Strassenbeleuchtung**  
**Beleuchtungskonzept**  
Postulat

Ernst Joss, Mitglied des Gemeinderates, hat am 22. November 2010 folgendes Postulat eingereicht:

*"Der Stadtrat wird gebeten in Absprache mit privaten Grundeigentümern das Beleuchtungskonzept von Dietikon zu überarbeiten.*

*Begründung:*

*Eine moderne Beleuchtung trägt viel zu einer attraktiven Stadt bei und fördert das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung. Viele Städte haben daher ein Beleuchtungskonzept entwickelt. So z.B. in Zürich den Plan Lumière.*

*Die Beleuchtung in Dietikon entspricht in mancher Hinsicht nicht den Anforderungen an ein neuzeitliches Konzept. Hier ein paar Punkte:*

- 1. Es wird zu viel Licht in den Himmel abgestrahlt wie z.B. bei der St. Agatha Kirche.*
- 2. Es werden nach wie vor Lampen mit falschen Farben verwendet.*
- 3. Die Beleuchtung in der Nacht wird oft derart ausgeschaltet, dass dunkle Winkel entstehen.*

*Es ist daher unbedingt nötig, das Beleuchtungskonzept auf den neuesten Stand zu bringen. Mit dem konsequenten Einsatz moderner Leuchten kann zudem Energie gespart werden, dies mit einer kleineren Lichtverschmutzung (Abstrahlung von Licht in den dunklen Nachthimmel) und einer besseren Beleuchtung.*

*Die Umsetzung kann über Jahre verteilt erfolgen und teilweise mit einer ohnehin erforderlichen Erneuerung der Leuchten kombiniert werden."*

NAMENS DES GEMEINDERATES

  
Werner Hogg  
Präsident

  
Daniel Müller  
Sekretär

lg 1121\_beleuchtungskonzept.doc

versandt am: